

## Eltërecomité vum Mamer Lycée

### **Aus einer Philosophie wurde ein Projekt und aus einem Projekt wurde ein pädagogisches Konzept!**

Der Abschluss des Schuljahres 2005/2006 ist für unser Lycée ein denkwürdiger Anlass; die erste Schülergeneration, welche am Pilotprojekt des cycle inférieur (7e – 9e ST) „PROCI“ teilnahm, wird ihre Lehrjahre im Untergrad des Technischen Sekundarunterrichts abschließen. Wir warten mit Spannung auf die Erfahrungswerte dieses anspruchsvollen Projekts und sind überzeugt, dass unsere Kinder optimal auf ihr zukünftiges Berufsleben vorbereitet wurden.

Etwas Wehmut schwingt ebenfalls mit, denn viele von ihnen werden das Mamer Lycée verlassen müssen, um die verschiedensten, beruflichen Ausbildungen in anderen Schulen weiterzuführen. Dies bedeutet auch für uns Eltern, Abschied zu nehmen.

Das Eltërecomité vum Mamer Lycée möchte, im Namen aller betroffenen Eltern und Schüler, den überaus engagierten und motivierten Lehrern und Direktoren für ihre große Mühe danken, ein innovatives, pädagogisches Konzept eingeführt und über 3 Jahre, mit Erfolg wie wir glauben, umgesetzt zu haben.

### **Das „Projet d'innovation pédagogique“ (PIP) für das LTJBM; wohl durchdacht, basierend auf alltäglicher, praktischer Erfahrung.**

Die Schulleitung hat das „Projet d'innovation pédagogique“ ausgearbeitet und allen Partnern der Schule zur Begutachtung unterbreitet. Konstruktive Anregungen seitens der Eltern-Lehrer- und Schülervertretungen konnten in das Werk einfließen und anschließend wurde das Projekt der Unterrichtsministerin zur Genehmigung unterbreitet. Der Direktor, Herr Jean Wagner und seine Mannschaft, werden die Eltern umfassend und zu gegebener Zeit in ihre Pläne einweihen.

Das „Comité des parents“ hat ebenfalls für das Schuljahr 2005/2006 ein ambitioniertes Projekt in die Wege geleitet: der oder die Elternsprecher in den einzelnen Klassen, die „délégués-parents“.

Am Schulanfang 2005/2006 versuchten wir die Eltern aus allen Klassen für die Idee des „Elternsprechers“ zu begeistern. Im Idealfall sollte es in jeder Klasse, neben Schülersprechern, auch Elternsprecher geben, die als Ansprechpartner für die Belange der Eltern zur Verfügung stehen. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die Discretion, Taktgefühl und Vermittlerqualitäten erfordert. Wir waren uns bewusst, dass die Bestimmung dieses Postens delikater ist und nicht jeder sich dazu berufen fühlt, Vermittler zwischen Eltern und Lehrern zu sein.

In der Tat muss der Elternsprecher eine Situation objektiv beurteilen, die Klasse als Ganzes nicht aus den Augen verlieren, die Kommunikation und die Beziehungen zwischen allen Schulpartnern herstellen oder fördern. Er kann gegebenenfalls die Eltern einer Klasse zusammenrufen um Schwierigkeiten verschiedenster Art dieser Klasse zu besprechen, wichtige, die Schule betreffende Informationen den Eltern zu erläutern und/oder eine Aussprache unter Eltern zu ermöglichen.

Der Posten des Elternsprechers ist Neuland für uns hier in Luxemburg und wir begrüßen alle mutigen Mütter und Väter, die bisher für diese Aufgabe zur Verfügung stehen. Sie werden Pionierarbeit auf diesem Gebiet leisten.

Auch hier gilt es, aus einem Projekt ein Konzept entstehen zu lassen, angereichert durch praktische Erfahrung und Toleranz, das in gegenseitigem Respekt eine konstruktive Zusammenarbeit im Interesse unserer Kinder ermöglicht.

Eltërecomité vum Mamer Lycée

